

Fliegen, fahren, rutschen, werfen, schlittern, laufen: Selten zuvor passte so viel Sport auf so wenige Tasten.

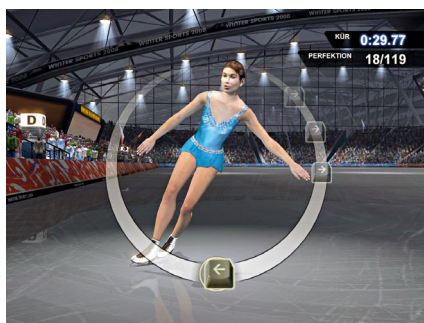
Winter Sports 2008

DVD
- Wintersport-Special

gamestar.de
- Screenshot-Galerie
► Quicklink: 4248
- Infos zum Spiel
► Quicklink: 4369

Win Vista 32 Bit
- läuft

Rekordverdächtig: Erst **Torino 2006**, dann **Winter Games 2007**, nun **Winter Sports 2008** – drei unterschiedliche Namen, aber trotzdem immer das gleiche Spiel, von ein paar Nuancen mal abgesehen. Die Nuancen in diesem Jahr: Einige neue Grafikeffekte wie Nebel und Wassertropfen, ein paar zusätzliche Disziplinen und – endlich – ein Karrieremodus.



Neu und langweilig: das simple **Eiskunstlauf-Tanzspiel**.



Neu und motivierend: **Karrieremodus** samt Levelaufstiegen.

Leicht zu lernen

In der Karriere kämpfen Sie sich mit den Sportlern Ihres Wunschlandes nach und nach durch vier Ligen und müssen Ihr Können in insgesamt 15 abwechslungsreichen Wintersport-Disziplinen beweisen. Vor allem die Ausflüge auf die Sprungschanzen, Skipisten und Eiskanäle machen dank der supersimplen, aber stets durchdachten Steuerung eine Menge Laune und erlauben auch beim hundertsten Anlauf noch Verbesserungen. Ausgerechnet die Neuzugänge enttäuschen aber: Skeleton spielt sich exakt wie Bobfahren und Rodeln, der Langlauf langweilt mit stupidem Leertasten-Drücken, im Eiskunstlauf malträtiert Sie die Pfeiltasten im Takt von genau einem einzigen Lied. Das spannende Biathlon aus dem letzten Jahr gibt's dafür nur noch in einem separaten Spiel (Test auf Seite 119).

Wer eine Medaille gewinnt, darf zur Belohnung Fähigkeitspunkte auf die einzelnen Disziplinen verteilen und so die Geschwindigkeit seiner Skifahrer erhöhen, beziehungsweise die Fehlertoleranz beim Eiskunstlauf. Das ist auch bitter nötig, denn spätestens ab der zweithöchsten Liga zieht der anfangs noch sehr handzahme Schwierigkeitsgrad gehörig an.

Kurz und gut

Heiko Klinge: Wer eine realistische Wintersport-Simulation erwartet, sollte einen weiten Bogen um dieses Spiel carven. Hier reichen maximal vier Tasten, um den Abfahrts hang hinabzustürzen oder beim Curling einen präzisen Takeout zu werfen. Keine Spur von Komplexität, aber dafür jede Menge Spuren von Kurzweil. Spiel starten, zwanzig Minuten Spaß haben, Spiel wieder beenden. Winter Sports 2008 funktioniert nur häppchenweise, macht auch nicht wirklich satt, mündet als Snack für zwischendurch aber ganz prächtig.



heiko@gamestar.de



Neue Grafikeffekte: Nebelbank und Wassertropfen erschweren die Sicht bei der **Super-G-Abfahrt**.

Schwer zu meistern

Wer's noch ein wenig knackiger mag, wagt sich an die 42 Mini-Missionen. Hier lösen Sie Rechenaufgaben während der Ski-Abfahrt oder weichen im Eiskanal Totenköpfen aus. Immer fordernd, teils sehr witzig, teils aber

auch sehr frustrierend, vor allem wegen der unfair ungenauen Kollisionsabfrage. Als Belohnung für Ihren Kampfgeist locken ein paar nette Boni, darunter übrigens auch Strecken aus den Vorgängern. Sie wissen schon: die mit den anderen Namen. **HK**

WINTER SPORTS 2008

SPORTSPIEL

ENTWICKLER 49 Games (Winter Games 2007, GS 02/07: 72 Punkte)
PUBLISHER RTL
SPRACHE Deutsch
AUSSTATTUNG DVD-Box, 1 DVD, 22 Seiten Handbuch
TERMIN (D) 29.11.2007
CA. PREIS 40 Euro
USK ohne Altersbeschr.

ANSPRUCH 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TECHNIK

FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCs	FÜR HIGHEND-PCs
1 2 3	4 5 6 7	8 9 10
MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM
1,2 GHz Intel 1,2 GHz AMD 256 MB RAM 1,8 GB Festplatte	2,0 GHz Intel XP 1800+ AMD 512 MB RAM 1,8 GB Festplatte	2,4 GHz Intel XP 2200+ AMD 512 MB RAM 1,8 GB Festplatte

PROFIERT VON –
BILDFORMATE 4:3 5:4 16:9 16:10 **KOPIERSCHUTZ** Securom
TON Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1

3D-GRAFIKKARTEN
■ Radeon 9500 / 9600
■ GeForce 6600 GT
■ Radeon X600 / X700
■ Radeon 9700 / 9800
■ GeForce 6800 GT
■ Radeon X800 XL
■ GeForce 7600 GT
■ Radeon X850 XT
■ Radeon X1900 XT
■ GeForce 7900 GTX

MULTIPLAYER Befriedigend

SPIELMODI (SPIELER) Splitscreen (2), Hotseat-Modus (4)
SPIELTYPEN an einem PC
DEDICATED SERVER nein
SERVERSUCHE –
MULTIPLAYER-SPASS 5 Stunden
FAZIT In geselliger Runde recht unterhaltsam. Für Langzeitpaß fehlt's an Spieltiefe.

BEWERTUNG

GRAFIK	+ gute Animationen + hübsche Schnee- und Eiseffekte + detailarme Gesichter + teils karge Texturen	6 / 10
SOUND	+ ordentliche Soundeffekte + gut gesprochener Kommentar ... + ... der sich schnell wiederholt + schwache Musik	6 / 10
BALANCE	+ vier Schwierigkeitsgrade + sanfte Lernkurve im Karrieremodus + Anspruch schwankt stark je nach Disziplin	8 / 10
ATMOSPHÄRE	+ Eröffnungsfeier und Siegerehrungen + tolle Wettkampfstimmung + meist korrekte Regelumsetzung + keine Lizenzen	8 / 10
BEDIENUNG	+ ebenso präzise wie durchdachte Tastatursteuerung + sinnvolle Hilfsanzeigen + miserable Kollisionsabfrage in Spezialmissionen	8 / 10
UMFANG	+ motivierende Karriere + 42 knifflige Spezialmissionen + 15 Disziplinen ... + ... von denen sich viele stark ähneln	8 / 10
REALISMUS	+ gute Ski-, Bob- und Curling-Physik + viele Disziplinen sehr stark vereinfacht + albernes Eiskunstlauf-Tanzspiel	6 / 10
KI	+ stets faire, aber dennoch variable Gegnerresultate + fordernde Curling-KI + keine Bestzeiten-Ghosts	8 / 10
MANAGEMENT	+ rudimentäre Charakterentwicklung über mehrere Saisons + weder Sponsoring- noch Trainingsoptionen	5 / 10
SPIELZÜGE	+ viele spannende Manöver + sehr abwechslungsreich + teils stupide Spielmechanik (Langlauf, Eiskunstlauf)	8 / 10

PREIS/LEISTUNG Ausreichend **SOLOSPIELZEIT** 10 Stunden

FAZIT Kurzweilige, aber simple Minispiel-Sammlung.

71
SPIELSPASS